

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung Friedrich-Schmidt-Straße (Az.: 02-1600-54-22)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	29.08.2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung bekräftigt den Beschluss des Radverkehrskonzepts Lindenthal und beauftragt die Verwaltung mit der Optimierung der hier angesprochenen Örtlichkeit im laufenden Verwaltungsgeschäft. Die Maßnahmen- und Prioritätensetzung erfolgt weiterhin im Runden Tisch Radverkehr.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Petent beantragt die Umgestaltung der Friedrich-Schmidt-Str. (s. Anlage).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Radwegbenutzungspflicht wurde auf der Friedrich-Schmidt-Straße in 2020 aufgehoben, somit handelt es sich um einen reinen Gehweg. Die Demontage der vorgebrachten Beschilderung wurde bereits veranlasst.

Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung zum Militärring befindet sich in der Straßenbaulast von Straßen NRW. Über eine bevorstehende Erneuerung ist der Stadt Köln derzeit nichts bekannt, sofern hierzu Planungen/Abstimmungen beginnen, wird der Kreuzungsbereich radverkehrsfreundlicher umgestaltet. Vorab hat die für Lichtsignalanlagen zuständige Fachabteilung mitgeteilt, dass der vorhandene Zustand mit einer Radwegefurt und der Signalscheibe (Fuß-/Radverkehr) regelkonform ist. Hintergrund ist der auf der Westseite der Militärringstraße befindliche Zweirichtungsradweg, der an dieser Stelle richtungsbezogen zur Friedrich-Schmidt-Straße geführt wird.

Das Gehwegparken ist nach § 12 Absatz 4 Nr.1 der Straßenverkehrsordnung nicht gestattet, sodass der Hinweis dementsprechend an den Ordnungs- und Verkehrsdienst m. d. B. um weitere Veranlassung nach eigenem Ermessen weitergeleitet wurde.

Die Querung der Friedrich-Schmidt-Straße weist im Bereich der Marcel-Proust-Promenade Verbesserungspotentiale auf, wobei der Handlungsbedarf aus Sicht der Verwaltung gegenüber weiteren Örtlichkeiten im Stadtbezirk nachrangig zu bewerten ist. Die Maßnahmen- und Prioritätensetzung für den Stadtbezirk Lindenthal erfolgt grundsätzlich im Runden Tisch Radverkehr, der zweimal jährlich stattfindet.

Aktuell sind für den angesprochenen Bereich keine Planungen vorgesehen. Wenn Planungen für diesen Bereich begonnen werden, wird die Verwaltung den Hinweis im Rahmen des Planungsprozesses prüfen und nach Möglichkeit berücksichtigen. Aufgrund der derzeitigen bereits in Bearbeitung befindlichen Maßnahmen und Prioritätensetzungen können zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Maßnahmen zur Verbesserung oder einen Umsetzungszeitpunkt benannt werden.

Die vorhandenen Absperrpfosten verhindern ein Befahren der Grünanlagen für den Kfz-Verkehr und werden aus diesem Grund nach wie vor benötigt. Eine Verkehrsgefährdung geht hiervon nicht aus.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Betrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlagen

1. Bürgereingabe
2. Planskizze